

In Thalexweiler geht es los

Spatenstich für die Erweiterung der Kindertagesstätte vollzogen

Wer kennt es nicht, das Lied „Wer will fleißige Handwerker sehn, der muss zu den Maurern... gehn“? Nun kennen es auch die Kinder der Kindertagesstätte Thalexweiler. Denn sie haben es am vergangenen Freitag bildlich vorge tragen anlässlich des Spatenstiches zur Erweiterung ihrer Einrichtung. Schon zu Beginn hatten Sie die Anwesenden mit einem kleinen Liedchen willkommen heißen.

Um sie - die Kinder - geht es letztlich bei diesem Projekt auch, so betonte es Bürgermeister Arno Schmidt bei seiner Ansprache. Dort sind schon zum Anfang dieser Woche erste Abrissarbeiten erfolgt; bis zum kommenden Jahr sollen bestehende Räume der Kita sowie der im gleichen Gebäude beheimateten Grundschule umgebaut und ein Funktionstrakt angebaut werden. Nach Fertigstellung werden dort dann zusätzlich zehn Tagesplätze und zehn Krippenplätze zur Verfügung stehen. Rund die Hälfte der Gesamtkosten in Höhe von rund 1,7 Millionen Euro trägt die Stadt, die andere Hälfte wird von Kreis und Land übernommen, wofür sich der Verwaltungschef bei den anwesenden Vertretern bedankte.

Architekt Paul Wannemacher von der planenden Incopa Plan GmbH Saarbrücken erläuterte anschließend das

Bauvorhaben. Viele verschiedene Dinge hätten im Vorfeld sowohl planerisch als auch organisatorisch besprochen und eingearbeitet werden müssen, denn der tägliche Betrieb sowohl in der Grundschule als auch in der Kita müsse ja weiterhin sichergestellt sein. Er bedankte sich in diesem Zusammenhang ausdrücklich für die konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und auch mit den Zuschussgebern.

Ortsvorsteher Stefan Schmitt zeigte sich in seiner Ansprache sehr erfreut über die Erweiterung der Thalexweiler Kita. Vor allem für junge Familien werde es bei der Frage nach der Ansiedlung oder Verbleib in einem Ort immer wichtiger, ihre Kinder gut versorgt und betreut zu wissen. „Wenn dieses Bauvorhaben abgeschlossen ist, dann werden unsere Kinder hier in Thalexweiler nicht nur eine gute, sondern eine hervorragende Infrastruktur mit einer ebenso hervorragenden Betreuung vorfinden“, freute er sich.

Bevor dann der Spatenstich vollzogen wurde, sangen und präsentierten die Kinder dann plastisch das besagte Handwerkerlied. Natürlich ließen sie sich es auch nicht nehmen, ihrerseits mit ihren Spielzeugbaggern und Baugeräten diesen Spatenstich aktiv zu unterstützen.

Kommentar



Bürgermeister Arno Schmidt

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

Das Gesetz schreibt vor, dass die Kommunen bis Mitte 2013 eine vorgegebene Zahl von Krippenplätzen und Plätzen für die Tagesbetreuung zur Verfügung stellen müssen. Den Eltern räumt es sogar einen Rechtsanspruch hierauf ein. Was bedeutet, dass wir gezwungen sind, unsere Kindertagesstätten entsprechend zu erweitern - wo notwendig, auch durch bauliche Maßnahmen. Bedauerlicherweise gibt uns der (Bundes-) Gesetzgeber keine ausreichenden Finanzierungsmöglichkeiten an die Hand, um das auch vernünftig umzusetzen. Von den 1,7 Millionen Euro, die wir in Thalexweiler verbauen, muss die Stadt etwa die Hälfte selbst tragen. Vorgaben dieser Art, über Jahrzehnte hinweg den Kommunen so aufgestülpt, führten und führen zu unseren finanziellen Problemen.

Auf der anderen Seite sehe ich die Wichtigkeit der Verfügbarkeit dieser Tages- und Krippenplätze durchaus ein: Sie sind notwendig, um jungen Familien oder auch allein erziehenden Vätern und Müttern die Möglichkeit der Ausübung ihres Berufes zu ermöglichen. Und das ist echte Zukunftswahrung im Sinne der Gemeinschaft.

**Ihr
Arno Schmidt**



Spatenstich mit junger Unterstützung (v.l.): Architekt Wannemacher, Ministeriumsvertreter Leyhe, Bürgermeister Schmidt, Ortsvorsteher Schmitt, Schulleiter Kolmen und Leica-Bau-Chef Leinenbach